

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGWERBE FREMDENVERKEHR

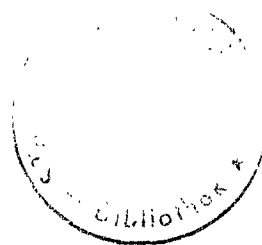
Reihe 7

Gastgewerbe

I. Umsätze und Beschäftigte

**Meßzahlen zur Entwicklung der Umsätze
und der Beschäftigtenzahl**

Oktober 1968



Bestellnummer : 250712 - 680210

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Berichterstattung über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe wird auf Grund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (HwGaStatG) vom 12. August 1960 (BGBI. I S. 689) auf repräsentativer Basis durchgeführt und berücksichtigt mit Ausnahme der Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen alle Betriebsarten und -größen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes. Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem eröffneten Unternehmen.

Nach Änderung des Umsatzsteuersystems am 1.1.1968 werden die Umsätze einschließlich der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) erhoben (vgl. Fußnoten). Obgleich ein gewisser Bruch in der statistischen Reihe entsteht, der nicht zu quantifizieren ist, wird die Berichterstattung in der bisherigen Form fortgesetzt, um dem Benutzer eine kontinuierliche Darstellung der Ergebnisse an die Hand zu geben.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Dezember 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 3 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	Meßzahlen				Veränderungen in %		
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Oktober 1968		Jan./Okt. 1968
	1967		1968		Sept. 1968	gegenüber Okt. 1967	Jan./Okt. 1967
	<u>Gesamtumsatz</u> ¹⁾						
Gastgewerbe ²⁾	132,1	121,9	130,4	120,9	- 7,3	- 0,8	- 0,6
Gaststättengewerbe ²⁾	121,6	118,9	120,5	117,9	- 2,2	- 0,8	- 0,6
davon							
Gast- und Speisewirtschaften	121,3	119,2	120,5	118,4	- 1,7	- 0,7	- 0,8
Bahnhofswirtschaften	109,6	106,7	104,7	102,4	- 2,2	- 4,0	- 2,9
Cafés	121,6	114,3	119,9	113,5	- 5,3	- 0,7	+ 2,2
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	139,4	133,3	137,1	131,5	- 4,1	- 1,4	- 1,0
Beherbergungsgewerbe ³⁾	162,4	130,7	159,2	129,5	- 18,7	- 0,9	- 0,4
davon							
Hotels	164,4	141,3	163,3	142,7	- 12,6	+ 1,0	+ 1,2
Gasthöfe	147,5	118,8	145,4	115,6	- 20,5	- 2,7	- 1,7
Fremdenheime und Pensionen	195,8	119,0	180,9	113,2	- 37,4	- 4,9	- 2,7
	<u>Verpflegungsumsatz</u> ⁴⁾ im Beherbergungsgewerbe						
Beherbergungsgewerbe	152,2	124,5	147,5	121,1	- 17,9	- 2,7	- 2,0
davon							
Hotels	152,5	131,2	149,6	130,4	- 12,8	- 0,6	- 0,5
Gasthöfe	143,3	116,8	139,9	112,3	- 19,7	- 3,9	- 2,7
Fremdenheime und Pensionen	186,5	122,0	167,8	109,1	- 35,0	- 10,6	- 6,4
	<u>Übernachtungsumsatz</u> ⁵⁾ im Beherbergungsgewerbe						
Beherbergungsgewerbe	210,3	156,3	214,6	164,8	- 23,2	+ 5,4	+ 5,0
davon							
Hotels	208,4	175,5	213,0	184,4	- 13,4	+ 5,1	+ 5,0
Gasthöfe	214,9	136,3	234,3	146,6	- 37,4	+ 7,6	+ 9,1
Fremdenheime und Pensionen	212,9	116,8	208,5	123,8	- 40,6	+ 6,0	+ 2,8

1) Zum Gesamtumsatz (Bruttoumsatz einschl. Mehrwertsteuer) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Die Summe des Verpflegungs- und Übernachtungsumsatzes ergibt nicht den Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes, da noch sonstige Umsätze (z.B. Garagenvermietungen, Tankstellen, Wäschereien, Büglereien, Telefongebühren) erzielt werden. - 4) Umsatz einschl. Mehrwertsteuer aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. - 5) Umsatz einschl. Mehrwertsteuer aus Übernachtungen (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	Meßzahlen				Veränderungen in %		
	Sept. 1967	Okt. 1967	Sept. 1968	Okt. 1968	Oktober 1968 Sept. 1968	gegenüber Okt. 1967	Jan./Okt. 1968 Jan./Okt. 1967
	<u>Beschäftigte insgesamt ¹⁾</u>						
Gastgewerbe ²⁾	104,6	100,8	102,8	99,3	- 3,4	- 1,5	- 0,9
Gaststättengewerbe ²⁾ davon	101,9	100,5	99,9	98,9	- 1,0	- 1,6	- 1,2
Gast- und Speisewirtschaften	101,8	100,5	99,7	99,0	- 0,7	- 1,5	- 1,3
Bahnhofswirtschaften	97,7	97,2	94,8	93,8	- 1,1	- 3,5	- 3,2
Cafés	102,6	99,4	102,1	98,4	- 3,6	- 1,0	+ 1,6
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	105,1	104,5	103,9	102,1	- 1,7	- 2,3	- 2,8
Beherbergungsgewerbe davon	111,6	101,5	110,3	100,1	- 9,2	- 1,4	- 0,2
Hotels	111,6	105,3	111,3	104,6	- 6,0	- 0,7	+ 0,3
Gasthöfe	109,5	101,9	107,5	99,4	- 7,5	- 2,5	- 0,9
Fremdenheime und Pensionen	115,8	88,3	112,1	86,7	- 22,7	- 1,8	- 0,7
	<u>Teilbeschäftigte ³⁾</u>						
Gastgewerbe ²⁾	152,2	141,6	143,5	139,3	- 2,9	- 1,6	- 2,0
Gaststättengewerbe ²⁾ davon	155,8	148,5	144,2	142,8	- 1,0	- 3,8	- 3,2
Gast- und Speisewirtschaften	157,4	149,7	143,9	142,0	- 1,3	- 5,1	- 3,9
Bahnhofswirtschaften	147,7	145,5	142,5	146,6	+ 2,9	+ 0,8	- 1,3
Cafés	142,4	134,9	148,0	151,7	+ 2,5	+ 12,5	+ 4,0
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	147,4	150,0	143,6	143,6	- 0,0	- 4,3	- 1,4
Beherbergungsgewerbe davon	142,0	122,1	141,6	129,4	- 8,6	+ 6,0	+ 2,4
Hotels	145,4	137,3	155,9	150,4	- 3,5	+ 9,5	+ 5,0
Gasthöfe	126,6	106,7	118,5	108,2	- 8,7	+ 1,4	- 1,0
Fremdenheime und Pensionen	180,5	133,5	178,3	145,1	- 18,6	+ 8,7	+ 5,1

1) Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, Voll- und Teilbeschäftigte. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Teilbeschäftigte, die eine kürzere als die volle betriebs- und ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind.